

Kreis
Varendorf

S. 125

1327 Juli 24 [in vigilia beati Jacobi apostoli].

[13

125

Knappe Heinrich Goz erklärt, mit seiner Gattin Christine und seinen Kindern Stacius, Bernhard, Konrad, Heinrich und Christine am 28. Januar 1324 [sabbato post festum Conversionis sancti Pauli] vor dem Knappen Gerhard von Langen als Lehnsherrn seinem Dheim (patruus) Knappen Konrad Goz die Hälfte des Hofes Westdörfel (Dodeslo) und die Kotten Brakenfote und Rodenborg in den Kirchspielen Telgte und Eimen (Eimen) mit Ausnahme des Erbes thon Honeiche, von dem jedoch zwei Molt Weizen Telgter Maßes jährlich an St. Martinstag im Winter (Nov. 11) dem Käufer zu entrichten sind, verkauft zu haben.

Zeugen: Detmar Netberg und Ludolf von Bechtrup, Ritter; Hermann Span, Ludefin und Sweder, seine Söhne; Rudolf von Langen, Johann von Belsen (Welfen), Bruno von Henghe, Eracht von Greven, Friedrich Pikenbrof, Friedrich Werluf, Johann von der Horst, Gottfried von Bechtrup, Hermann Decani, Hermann von Langen, Roland und Eracht Gebrüder von Best, Johann Snetberg, Proskein Dymnine, Johann Gelefink, Knappen.

Als dann später ein Streit zwischen Konrad und Heinrich über beiderseitige Ansprüche entstanden sei, sei dieser dahin geschlichtet worden, daß die Fischteiche in Dörfel mit ihrer Umflut zu diesem Hofe gehören sollen, ebenso ein kleines Feld jenseits des Fischteichs; sonst soll der alte Graben, der von der Wieje kommend sich bis zu dem Birnbaum hinzieht, und vom Birnbaum aus die Heide bis über den Fischteich hinaus die Grenze bilden, wie sie durch Pfähle und Zeichen kenntlich gemacht ist, zwischen dem zu dem Hofe und zu dem Erbe thon Honeiche Zugehörigen.

Bermittler: Bernhard Goz, Bruder des Ausstellers, Kellner von Hude (Hüda), Dietrich, Pfarrer in Senden, Ebbert von der Befe, Johann von Wettendorf (Wetincorpe).

Zeugen: Hermann Span, sein Sohn Ludefin, Hermann Defani, Stacius Goz, Knappen; Johann Schulze Dörfel (sculthetus in Dodeslo).

Orig. Nr. 11. Lateinisch; Siegel ab.